

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

La Punt Chamues-ch Cun investziuns in l'infrastructura scu eir in novas attracziuns voul la vschinauncha da La Punt Chamues-ch pass per pass surpiglier il runel da skis Müsella, chi'd es in possess privat. **Pagina 7**

Klassenzusammenkunft Nach zehn Jahren war es wieder so weit: Die Primarschulklasse des Jahrgangs 1954 aus St. Moritz hat sich für ein gemeinsames Wochenende im Engadin versammelt. **Seite 9**

PS. «Bitte nicht anrufen ...» titelte das PS. eines EP-Redaktionskollegen letzte Woche. Das rief seine Kollegin auf den Plan. Ihr heutiges PS. ist ein Versuch, ihm die Angst vor dem Telefonieren zu nehmen. **Seite 12**

Die FIS-Games stehen auf der Kippe

Im Frühjahr dieses Jahres schien es klar: Die FIS-Games würden ihre Premiere im Engadin feiern. Seither jedoch herrscht zwischen der FIS und den Veranstaltern Funkstille.

RETO STIFEL

16 Tage Wettkämpfe in möglichst allen FIS-Schneesportarten, inklusive Wettbewerben für Para-Athleten – das ist der Plan für die FIS-Games, die 2028 in St. Moritz/Engadin, Scuol, Airolo und Engelberg ihre Premiere feiern sollten. Nachdem die von Swiss-Ski lancierte Schweizer Kandidatur als einzige verblieben war, schien die Vergabe beim FIS-Kongress im Juni nur noch Formsache zu sein. Allerdings fehlte bis zu diesem Zeitpunkt noch der Vertragsentwurf, der entscheidende Punkte wie beispielsweise die finanzielle Beteiligung der FIS am Anlass geregelt hätte. Einige Wochen vor dem Kongress informierte die FIS Swiss-Ski und St. Moritz/Engadin, dass der Vergabeentscheid verschoben wird, um offene Fragen zu klären.

Der Sommer ist vorbei, und noch immer fehlen die vertraglichen Zusagen der FIS. Laut deren Generalsekretär, Michel Vion, arbeite man intensiv daran, gemeinsam eine gute Lösung zu finden. Allerdings läuft die Zeit langsam, aber sicher davon. Für Swiss-Ski sind die Rahmenbedingungen Stand heute für eine Durchführung im Jahr 2028 nicht mehr gegeben. Michel Vion verspricht eine Entscheidung in den kommenden Wochen. **Seite 3**



Die FIS-Games sind ein Potpourri aus verschiedenen Outdoor-Wintersportarten, in welchen über 16 Tage verteilt mehr als 100 Medaillensätze zu vergeben wären. Fotos: Ski-Weltcup/Fabian Gattlen, Freestyle-WM, Daniel Zaugg

Ein Roman mit klarer Botschaft

Die Engadiner Schriftstellerin Flurina Badel hat ihren ersten Roman publiziert. «Tschiera» ist sowohl ein politisch als auch psychologisch vielschichtiges Buch. Das Hauptthema: Wohnungsnot und ihre Folgen.

FADRINA HOFMANN



Bezahlbarer Wohnraum wird in die Kategorie «Luxussegment» verkauft – mit fatalen Konsequenzen für die Unterengadiner

Dörfer. Dieser Wandel bringt sowohl Aita als auch Luis ins Hadern. Die beiden Protagonisten sind Mitte 30 und auf unterschiedliche Weise betroffen. «Flurina Badels erster Roman beruht auf wahren Begebenheiten, ist von feinsinnigem Humor durchzogen, schonungslos und hochpoetisch erzählt». Mit diesen Worten wird «Tschiera» an der Frankfurter Buchmesse angekündigt. Flurina Badel wird das Buch am kommenden Mittwoch in Frankfurt vorstellen können. Erschienen ist der Roman bei der Chasa Editura Rumantscha, das Buch ist auf Vallader verfasst. Für die Kurzlesung hat die Autorin Textauschnitte übersetzt. Ihr Ziel ist klar, einen Verlag für eine deutsche Ausgabe zu finden. «Tschiera» bedeutet Nebel. Was es damit auf sich hat und welche Botschaft die Schriftstellerin vermitteln will, lesen Sie in der Posta Ladina auf **Seite 7**

Erinnerungen an die Chesa Böhler

Buchpräsentation 35 Jahre nach dem umstrittenen Abriss des Hauses Böhler in St. Moritz bleibt die Geschichte bewegend. Im Rahmen von «Open Doors Engadin» präsentierte Martin Boesch sein umfangreiches Buch über den Architekten Heinrich Tessenow, der das ikonische Gebäude entworfen hatte. Boesch würdigt Tessenows Fähigkeit, Architektur harmonisch in die Landschaft einzufügen. Das Haus Böhler galt mit seiner Silhouette als Musterbeispiel für alpines Bauen. (js) **Seite 9**

Anzeige

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

12. Oktober 2024
Buchvorstellung
«Zürich-Krimi»
mit Fabio Lanz

17. Oktober 2024
Buchvorstellung
«Die Entflammten»
mit Simone Meier

+41 (0)81 836 36 36
info@suvrettahouse.ch · suvrettahouse.ch

Il god sco relict da la «belle époque»

Scuol Id es ün god insolit e propa unic per l'Engiadina: il god da Sfondraz tatter Scuol e Nairs. Na ils pins ed ils larschs domineschan là, ma üna blierüra da bös-chs da föglias: baduogns, ruvers, aschers e dafatta fos. Quistas sorts da bös-chs sun raras illa regiun – e cul fau crescha ün bös-ch chi vairamaing gnanca nun exista in Engiadina. Il god es ün relict da la «belle époque», cur cha'ls hoteliers a Vulpera e Nairs vauvan plantà bös-chs da föglias per lur giasts da cura. Hoz perscruteschan ils silviculturs i'l god pussibilità per promover la biodiversità e redüer ils ris-chs causa il müdamaint da clima, malatias e parasits. La FMR ha accompagnà a Giorgio Renz, indschegner forestal da l'Uffizi da god chantunal, sün ün gir tras il god da Sfondraz a Scuol. (fmr/mst) **Pagina 6**

Unterwegs im Bergeller Sehnsuchtsort



In Soglio endet die Serie «Dorfführungen». **Seite 5**

Foto: Fadrina Hofmann

